

# Tanz der Völker

## Tanzperformance mit Karwan Omar

**Sonntag, 30. November 2008, 17 Uhr  
im Saal der ref. Kirche Cham**



### Tanz ist sein Leben

Nach seinem Studium (Theater, Ballett) im Irak arbeitete Karwan Omar als Tanzlehrer an der „Akademie der schönen Künste“ in Bagdad. Er eröffnete auch eine eigene Tanzschule für modernen Tanz. Seine Tanzvorführungen, an denen auch Frauen dabei waren, erregten jedoch den Ärger religiöser Fanatiker. 1997 wurde ein Bombenattentat auf seine Tanzschule verübt. Unter Todesdrohungen wurde ihm jegliche künstlerische Tätigkeit untersagt. Er flüchtete 1999 in die Schweiz.



### Neun Jahre Asylant in Cham

Seither lebt Karwan Omar im Kanton Zug. Im Asylantenheim Cham musste er 9 Jahre auf seine Aufenthaltsbewilligung warten. Als Flüchtling fühlte er sich wie ein „Vogel im Käfig“. Es war befreiend für ihn, dass er während dieser Zeit in der Schweiz eingeschränkt künstlerisch tätig sein konnte. Er wurde auch zu einem Nachdiplomstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich zugelassen. Letztes Jahr bereicherte er mit seinem Tanz in beeindruckender Weise den interreligiösen Gottesdienst zum Flüchtlingstag in Cham.

### Mehr künstlerische Freiheit

Im April 2008 erhielt Karwan Omar die Aufenthaltsbewilligung. Jetzt sind auch Auftritte im Ausland möglich. Mit seinem Projekt „Weisses Fliegen“ hat er dieses Jahr einen europäischen Preis gewonnen. Nach der Premiere in der Chollerhalle folgten Auftritte in Luzern, Marseille und Oslo. Kürzlich erhielt Karwan Omar zusammen mit 13 anderen jungen Künstlern einen Zuger Kulturpreis.

Lassen wir uns mit dem „Tanz der Völker“, der Musik und Kerzenlicht in eine faszinierende Welt verführen!

Kollekte